

Projekt Schönenwegen Treff

Restaurant und betreute Tagesstruktur
an der Rechenstrasse 5e, 9000 St. Gallen



Sozialtreff, Rechenstrasse 5c/5f Konzept Aussenraumgestaltung		Auftraggeber: Verein Sozialtreff c/o Steuerspartner AG Waldstrasse 44 9000 St. Gallen		Architektur: Archplan AG Architekten Wolfstrasse 5 9000 St. Gallen		Poullé Steicker GmbH Landschaftsarchitekten BSA Schönenweg 7 CH 9000 St. Gallen T +41 (0)71 223 55 02 mail@poullé.ch www.poullé.ch	
Projekt-Nr. 1200 Plan-Nr. 1200-20.01 Datum/Visum. 06.11.2019	Plangrösse 420x297 Massstab 1:200						

Verein SozialTreff

Rechenstrasse 5e

9000 St. Gallen

Projektleitung

Tel. 079 317 29 17

Susanne Lendenmann

susanne.lendenmann@sozialtreff.ch

Tel. 079 917 61 16

Paolo Widmer

paolo.widmer@sozialtreff.ch

Im Oktober 2020

Inhaltsverzeichnis

1	Projektbeschrieb	5
1.1	Betreuende entlasten – Betreute beschäftigen	5
1.2	Projektidee / Ausgangslage	5
1.3	Kompetenzgruppe	6
1.4	Zielsetzungen.....	6
1.5	Zielpersonen	6
1.6	Die betreute Tagesstruktur mit Restaurant	7
1.7	Mögliche Kooperationspartner	7
1.7.1	Weitere mögliche Kooperationspartner	8
1.8	Infrastruktur / Liegenschaft.....	8
2	Betrieb.....	9
2.1	Betreute Tagesstruktur	9
2.1.1	Angebot	9
2.2	Restaurant	9
2.3	Preise	10
2.4	Betriebszeiten.....	10
2.4.1	Betreute Tagesstruktur.....	10
2.4.2	Restaurant	10
3	Konkurrenzanalyse.....	11
3.1	Betreute Tagesstruktur	11
3.2	Restaurant	11
4	Marketing/Werbung	12
5	Zeitplan Projekt und Phasen (Meilensteine).....	13
5.1	Beschreibung von Zeitplan und Phasen (Meilensteinen).....	13
5.1.1	Projektplanung	13
5.1.2	Bauliche Massnahmen	13
5.1.3	Feinplanung	13
5.1.4	«Phase 1+2» Start Projekt: Restaurantbetrieb und Betreute Tagesstruktur	13
5.1.5	«Phase 3»	14
5.1.6	«Phase 4»	14
5.1.7	«Phase 5»	14
6	Projektorganisation.....	16

6.1	Der Verein.....	16
6.2	Mitarbeitende	17
7	Zukunft	18
8	Finanzierung.....	18

1 Projektbeschreibung

1.1 Betreuende entlasten – Betreute beschäftigen

Menschen, die Betagte und Personen mit einer leichten Beeinträchtigung betreuen, werden dank dem «Schönenwegen-Treff» ganz- oder halbtags entlastet. Die Betreuten finden in der Tagesstruktur mit Restaurant soziale Kontakte und können hier an gemeinsamen Aktivitäten teilnehmen.

1.2 Projektidee / Ausgangslage

Viele Menschen mit Betreuungsbedarf sind auf Unterstützung durch Familienangehörige oder der Mithilfe von Nachbarn angewiesen. Die Betreuung durch Partner/Partnerin oder Kinder ist oft sehr intensiv, manchmal auch während sieben Tagen und 24 Stunden notwendig. Das führt häufig zu einer Überforderung. Viele Betroffene versuchen so lange wie möglich alleine zurecht zu kommen, um den Heimaufenthalt aufzuschieben. Die Situation wird sich mit der zunehmenden Überalterung der Gesellschaft in den kommenden Jahren noch markant verschärfen.

Aus diesem Grund ist die Idee der «Betreuten Tagesstruktur» entstanden. Diese soll tageweise Entlastung für betreuende Angehörige bieten. Tage der Entlastung ermöglichen etwas Erholung und helfen damit, dass Angehörige länger für die zu betreuende Person da sein können. Dadurch kann ein stationärer Aufenthalt in einem Heim hinausgezögert werden.

Bestehende Tagesstrukturen in der Ostschweiz sind fast ausschliesslich einem Heim oder einer anderen Institution angegliedert. Das bedeutet, dass meist auch die Räumlichkeiten in einer Pflegeeinrichtung sind. Viele Menschen mit Betreuungsbedarf wollen jedoch auf gar keinen Fall in eine stationäre Einrichtung, da sie befürchten, dass sie nach einem Tages- oder Ferientaufenthalt nicht mehr zurück können. Daher ist es wichtig, die Betreuung an einem neutraleren Ort aufzubauen. Aus diesem Grund bieten wir die Tagesstruktur mit einem öffentlichen Restaurant an. Betroffene oder Angehörige können ins Restaurant kommen und sich unverbindlich einen Eindruck der Tagesstruktur verschaffen. Dadurch ist das Angebot sehr niederschwellig.

Das öffentliche Restaurant bietet auch Raum für Kontakte für alleinstehende Personen. Der Gang zum Coiffeur oder zum Hausarzt ist oft der einzige Moment für einen sozialen Austausch. Viele Menschen sind im Alter appetitlos, alleine zu Essen ist schwer. Ältere Menschen können unter- oder fehlernährt sein, was wiederum gesundheitliche Folgen haben kann.

Durch den Restaurantbetrieb schaffen wir Kontakte zu möglichen künftigen Tagesaufenthaltern.

Der Verein SozialTreff schafft mit der betreuten Tagesstruktur mit Restaurant einen neuartigen und unkonventionellen Begegnungsort. Dieser wird Treffpunkt für den sozialen Austausch, bietet ausgewogene gesunde Ernährung, Aktivitäten (soweit erwünscht), Bewegung, geistige und körperliche Anregung und Wohlbefinden.

Betreuungsprojekte unterstehen keiner kantonalen Bewilligungspflicht.

1.3 Kompetenzgruppe

In der Projektierung werden wir beratend unterstützt durch unsere Kompetenzgruppe:

Donat Wick, Leiter Herberge zur Heimat und Hotel Vadian St. Gallen

Thomas Diener, Leiter Pro Senectute des Kantons St. Gallen

Dorji Tsering, Leiter GHG Rosenberg St. Gallen (vormals Josefshaus und Marthaheim)

Erich Schöpfer, Leiter Küche Valida St. Gallen

1.4 Zielsetzungen

Primäre Zielsetzung

Wie in der Projektidee beschrieben geht es uns um die Entlastung betreuender Angehöriger.

Sekundäre Zielsetzungen

Durch Tagesaufenthalte kann erreicht werden, dass der stationäre Aufenthalt in einem Heim hinausgezögert wird.

Durch das Restaurant schaffen wir einen niederschweligen Zugang zur Tagesstruktur. Es ist Treffpunkt und sozialer Austausch für einsame Personen.

Gemäss Budget ist der Betrieb nach zwei Jahren kostendeckend.

1.5 Zielpersonen

Es gibt viele Haushalte, in denen eine Person daheim ständig durch Angehörige betreut werden muss.

Die Gründe dafür sind vielfältig: Unsicherheiten beim Gehen, Unterstützung beim Essen oder dem Toilettengang, Orientierungslosigkeit, Einschränkungen nach einem Spitalaufenthalt etc.

Die Tagesstruktur eignet sich für ältere Menschen mit körperlichen oder psychischen Einschränkungen, die den ganzen Tag auf eine Betreuungsperson angewiesen sind.

Die Tagesstruktur bietet Platz für 10 Personen pro Tag.

1.6 Die betreute Tagesstruktur mit Restaurant

Die Kombination der betreuten Tagesstruktur mit Gastronomie sehen wir aus folgenden Gründen als Erfolgsmodell:

Das Restaurant ist ein öffentlicher Ort, der nicht negativ belastet ist für die Betroffenen und deren Angehörige. Aus diesem Grund ist auch die Schwelle sehr niedrig. Wir können auch Geburtstagsfeiern oder Familienfeste in der Lokalität anbieten in einer weniger belastenden Atmosphäre als in der Cafeteria eines Altersheims.

Während den Mahlzeiten findet eine Durchmischung mit externen Gästen statt, da das Restaurant allen offen steht. Es können Gespräche und neue Kontakte entstehen. Die Gastronomie macht den Ort und das Angebot einer breiten Bevölkerung bekannt. Durch öffentliche Veranstaltungen bringen wir stets neues Publikum an diesen Ort. Sie haben so die Möglichkeit, einen unverbindlichen Eindruck des Betriebs zu gewinnen.

Durch die Gastronomie können wir die Tagesstruktur quersubventionieren. Die Infrastruktur ist ebenfalls optimal ausgelastet.

In dieser Betriebsform sehen wir zusätzlich die Möglichkeit, Arbeit bzw. Eingliederungsprogramme anzubieten für Menschen, die nicht oder nicht mehr im Arbeitsprozess sind (Küche und Service).

Das Restaurant wird ein Ort der Begegnung für Jung und Alt. Dank ausgewogener Ernährung, Kontakten und Aktivitäten wirkt ein Aufenthalt in der Tagesstruktur gesundheitsfördernd für Körper und Seele.

1.7 Mögliche Kooperationspartner

Wir sind dabei, Partnerschaften und Kooperationen mit bestehenden Einrichtungen einzugehen, sei es mit Spitex Organisationen, Pro Senectute oder Heimen.

Zusätzlich sind wir im Kontakt mit Organisationen, die mit Kindern arbeiten. Die Villa Yoyo und das TiRumpel haben grosses Interesse an einer Zusammenarbeit bekundet. Wir wollen dadurch den Kontakt über die Generationen fördern: Beispielsweise mittels Spielnachmittagen, Aufführungen etc.

- Spitex Organisationen als Zuweiser
- Pro Senectute St. Gallen/Appenzell als Zuweiser
- Tagesstruktur mosaik im Lattich als Erfahrungsaustausch
- Quartiervereine für Kontakte und Anliegen aus dem Quartier / für gemeinsame Anlässe
- Pfarreien als Zuweiser / für gemeinsame Anlässe
- GHG Rosenberg für Beratung
- Herberge zur Heimat für Beratung
- Villa Yoyo, tiRumpel / für gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen
- Dienststelle Kind, Jugend, Familie für gemeinsame Aktivitäten

1.7.1 Weitere mögliche Kooperationspartner

- Allgemeinärzte/Hausärzte
- Pro Cap
- Pro Infirmis
- Organisationen für Menschen mit psychischem Handicap
- Spitäler, Kliniken

1.8 Infrastruktur / Liegenschaft

Im Nutzungsrecht haben wir von der Stadt St. Gallen die Liegenschaft an der Rechenstrasse 5e, St. Gallen übernommen. Die Nutzungsfläche beträgt rund 1300 m². Das Projekt wird in zwei Gebäuden realisiert. Die Vertragsdauer ist vom 01.07.2019 bis 31.12.2022. Mündlich wurde uns von der Stadt St. Gallen eine Verlängerung bis Ende 2023 in Aussicht gestellt. Bei Verzögerungen im geplanten Projekt der Stadt ist eine weitere Verlängerung möglich.

2 Betrieb

Das Projekt ist in zwei Teile aufgeteilt:

- Betreute Tagesstruktur
- Restaurant

2.1 Betreute Tagesstruktur

Die Tagesstruktur bietet die Möglichkeit von Tages-, Halbtagesaufenthalten oder nur zum Mittagessen. Ziel ist wieder die Entlastung der betreuenden Angehörigen.

Sie ist ganztätig betreut von 08.00 – 18.00 Uhr.

2.1.1 Angebot

Den Tagesgästen werden folgende Mahlzeiten angeboten: Frühstück, Mittagessen, Zwischenmahlzeiten.

Es stehen Ruhemöglichkeiten zur Verfügung. Wir sorgen für einen strukturierten Tagesablauf mit Aktivitäten für Körper, Seele und Geist. Die Aktivitäten sind: Ausflüge, gemeinsame Gartenarbeiten, Spazieren, Turnen, Gedächtnistraining, Singen, Musizieren etc.

Wir bieten den Tagesaufenthaltern Unterstützung bei der Körperpflege (Pflagedusche) an.

Der Ort ermöglicht den sozialen Austausch und wirkt der Vereinsamung entgegen.

Je nach Bedarf wird ein Abholdienst eingeführt.

2.2 Restaurant

Das Restaurant ist öffentlich und wird dadurch zu einem Treffpunkt im Quartier und darüber hinaus.

Das Restaurant ist Teil des Projekts der betreuten Tagesstruktur.

Der Erlös aus der Gastronomie dient der Quersubventionierung der Tagesstruktur.

Gastköche werden eingeladen um einen zusätzlichen Abend zu bereichern.

2.3 Preise

Tagesstruktur

Tagestarif inkl. Essen: CHF 150.00

Halbtagestarif inkl. Essen: CHF 80.00

Pro Tag werden wir einen Tagesaufenthalt aus eigenen Mitteln subventionieren. Tagestarif subventioniert: CHF 30.00.

2.4 Betriebszeiten

2.4.1 Betreute Tagesstruktur

Öffnungszeiten 08.00 – 18.00 Uhr

Die betreute Tagesstruktur wird in drei Schritten aufgebaut. Sie ist anfänglich an zwei Wochentagen geöffnet. Sukzessiver Ausbau der Betriebstage nach Bedarf.

Schritt 1 Betrieb Dienstag/Mittwoch

Schritt 2 Betrieb Dienstag/Mittwoch/Donnerstag

Schritt 3 Betrieb Montag – Freitag

2.4.2 Restaurant

Montag – Mittwoch 08.30 – 18.00 Uhr

Donnerstag / Freitag 08.30 – 22.30 Uhr

2 Anlässe pro Monat

Sobald sich die Abend-Gastronomie an diesem Standort etabliert, kann sie auf zusätzliche Abende ausgedehnt werden.

An Wochenenden steht das Restaurant für geschlossene Gesellschaften und Familienfeiern zur Verfügung.

3 Konkurrenzanalyse

3.1 Betreute Tagesstruktur

So, wie wir die betreute Tagesstruktur in Kombination mit einem öffentlichen Restaurant und täglichen Aktivitäten anbieten, gibt es sie in St. Gallen nicht. Die existierenden Angebote sind in stationären Einrichtungen untergebracht oder richten sich nur an einzelne Personengruppen. Zur Zeit bieten folgende Institutionen Tagesbetreuung an:

- Lindenhof: Tagesbetreuung vorwiegend für Personen mit Demenz
- Tagesheim Notkerstübli: vorwiegend für Personen mit Demenz
- Geriatrische Tagesklinik: Ambulante Rehabilitation
- Tagesstruktur mosaik im Lattich: für jung- und frühbetroffene Menschen mit Demenz
- Psychiatrische Tagesklinik: Menschen mit psychischer Beeinträchtigung
- Förderraum: Menschen mit psychischer Beeinträchtigung, leichter Behinderung

3.2 Restaurant

Im Lachenquartier und in Bruggen ist vor allem ausländische Gastronomie vertreten. Bei uns ist das Speiseangebot gutbürgerlich.

4 Marketing/Werbung

Mit dem Aufbau eines Patronats/Beirats stärken wir die lokale Vernetzung und gewinnen Bekanntheit und Glaubwürdigkeit.

Zum St. Galler Tagblatt, den St. Galler Nachrichten haben wir gute Kontakte und nehmen noch vor Projektstart Kontakt auf, um eine ausführliche Berichterstattung zu erreichen. Ebenso gehen wir auf FM1 und TVO zu, zu denen wir ebenfalls gute Beziehungen haben.

Mittels Flyern und Prospekten gelangen wir über Pro Senectute, Spitex Organisationen und Hausärzte an potentielle Kunden. Wir evaluieren eine Verteilung von Flyern über Gratiszeitungen in die Haushalte der Stadt. Das Infomaterial wird an verschiedenen öffentlichen Orten wie Kirchgemeindehäusern, Apotheken und Drogerien, Geschäften etc. aufgelegt.

Der Quartierverein Lachen hat uns angeboten, ein gratis Inserat im Quartierblatt des Quartiervereins zu schalten sowie an Veranstaltungen mit einem Stand vor Ort zu informieren.

Wir sind im Kontakt mit den Präsidenten der Quartiervereine in St. Gallen.

Wir sind im Kontakt mit der katholischen und der evang. Ref. Kirche in St. Gallen. Wir haben mit verschiedenen Entscheidungsträgern Gespräche geführt.

Wir nehmen an kirchlichen Veranstaltungen und Mittagstischen in den Quartieren teil und machen Präsentationen, um dem Publikum das Angebot bekannt zu machen.

Im KinoK gedenken wir, den neuen Ort mit einem Werbespot bekannt zu machen.

Die Gastköche im Restaurant bringen uns fürs Restaurant neue Gäste.

Für die Webseite verantwortlich ist: Media Motion, Wittenbach. Paolo Widmer, St. Gallen

In den sozialen Medien werden wir auf Instagram und Facebook aktiv.

5 Zeitplan Projekt und Phasen (Meilensteine)

5.1 Beschreibung von Zeitplan und Phasen (Meilensteinen)

5.1.1 Projektplanung

01.09.2017 bis 05.06.2020

Die Vorarbeiten beinhalten: Projektplanung, Finanzplanung, Aufbau und Pflege von Kontakten mit Institutionen, Kompetenzgruppe, Kooperationspartnern etc., Suche Liegenschaft, Baueingabe, Lehrgang Pflegehelferin SRK, Webseite, Gesuche an Stiftungen etc.

5.1.2 Bauliche Massnahmen

01.10.2019 bis 31.11.2020

Die baulichen Massnahmen beinhalten: Bauleitung, Ausführung Umbau, Umgebungsarbeiten, Innenausbau, Möblierung

5.1.3 Feinplanung

01.01.2020 bis 31.03.2020

Die Feinplanung beinhaltet: Gastronomiekonzept, Arbeitsabläufe für Tagesstruktur und Restaurant, Personalsuche, Webseite, Marketing, Kommunikation

5.1.4 «Phase 1+2» Start Projekt: Restaurantbetrieb und betreute Tagesstruktur

01.10.2020 bis 31.03.2021

In den ersten 6 Monaten setzen wir uns folgende Ziele (Meilensteine):

- Restaurant ganze Woche: 10 Znüni, 15 Mittagessen, 10 Nachmittag
- Restaurant Donnerstag/Freitag: 16 Abendessen
- Arbeitsintegration: 1 Person Küche, 1 Person Service

- Vorbereitungen für die Eröffnung der Betreuten Tagesstruktur im Januar 2021.
- Ziel: Bis 31.03.2021 3 Personen pro Tag

5.1.5 «Phase 3»

01.04.2021 bis 31.10.2021

In den nächsten sieben Monaten setzen wir uns folgende Ziele (Meilensteine):

- Restaurant ganze Woche: 15 Znüni, 22 Mittagessen, 18 Nachmittag,
- Restaurant Donnerstag/Freitag: 25 Nachtessen
- 2 Anlässe pro Monat abends oder Wochenende
- Arbeitsintegration: 1 Person Küche, 1 Person Service

- Betreute Tagesstruktur: Ziel 6 Personen pro Tag

5.1.6 «Phase 4»

01.11.2021 bis 31.04.2022

In den nächsten sechs Monaten setzen wir uns folgende Ziele (Meilensteine):

- Restaurant ganze Woche: 15 Znüni, 30 Mittagessen, 25 Nachmittag
- Restaurant Donnerstag/Freitag: 30 Nachtessen
- 2 Anlässe pro Monat abends oder Wochenende
- Arbeitsintegration: 1 Person Küche, 1 Person Service

- Betreute Tagesstruktur: Ziel 8 Personen pro Tag

5.1.7 «Phase 5»

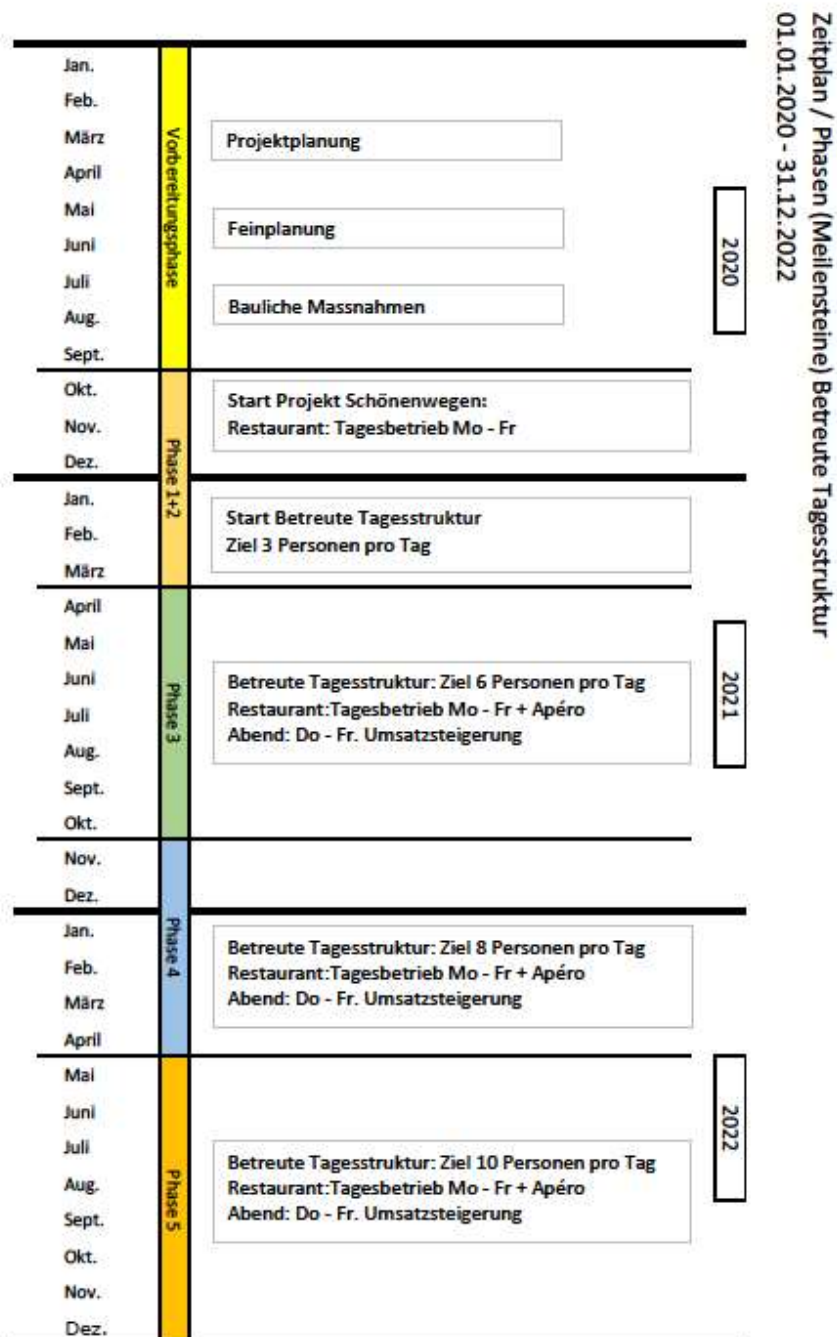
01.05.2022 bis 31.12.2022

In den nächsten acht Monaten setzen wir uns folgende Ziele (Meilensteine):

- Restaurant ganze Woche: 15 Znüni, 35 Mittagessen, 25 Nachmittag,
- Restaurant Donnerstag/Freitag: 35 Nachtessen
- 2 Anlässe pro Monat abends oder Wochenende
- Arbeitsintegration: 1 Person Küche, 1 Person Service
- Ausdehnung Angebot auf umliegende Gemeinden
- Aufbau Fahrdienst

- Betreute Tagesstruktur: 10 Personen pro Tag

Grafische Darstellung Zeitplan



6 Projektorganisation

6.1 Der Verein

Der «Verein SozialTreff» ist gemeinnützig und nicht profitorientiert.

Der Verein lanciert am Standort Rechenstrasse 5e, 9000 St. Gallen das Projekt betreute Tagesstruktur mit Restaurant. Die Tagesstruktur bietet Tagesaufenthalte an für Menschen mit Betreuungsbedarf. Ziel ist die Entlastung der betreuenden Angehörigen.

Im Projekt sind sowohl Fachpersonen als auch Freiwillige tätig.

Zudem bietet der Verein Personen ausserhalb des Erwerbslebens Chancen für den Einstieg, bzw. Wiedereinstieg ins Erwerbsleben an. Dieses Angebot realisieren wir in der Küche und im Service.

Mit dem Restaurantbetrieb wird die betreute Tagesstruktur quersubventioniert. Gewinne werden zur Vergünstigung der Tagessätze und Mittagessen eingesetzt für Personen mit Ergänzungsleistungen.

Der Verein wurde durch die kantonale Steuerbehörde steuerbefreit.

Vorstand

Vereinspräsidentin/Aktuarin: Susanne Lendenmann
Kauffrau, Hotelière/Restauratrice

Vereinsmitglied/Kassier: Paolo Widmer
Konstrukteur Maschinenbau, Sozialarbeiter

Beatrice Züger, St. Gallen
Sozialarbeiterin Familienberatung St. Gallen (im Ruhestand)

Erich Schäpper, Niederteufen
Eidg. dipl. Küchenchef Valida

Ueli Troxler, Arbon
Sozialarbeiter Gemeinwesenarbeit (im Ruhestand)

6.2 Mitarbeitende

Die Anzahl der Mitarbeitenden wird entsprechend dem Geschäftsgang laufend angepasst. Das professionelle Team wird von Freiwilligen unterstützt. Zwei Jahre nach Projektstart können auch Zivildienstmitarbeitende eingesetzt werden.

Umbau: Bei den Umbauarbeiten ist ein Team von 6 – 8 Freiwilligen im Einsatz. Über HEKS Visite haben wir zudem drei Teilnehmer in einem Integrationsprogramm, die uns beim Umbau unterstützen.

Projektleitung / Administration

Susanne Lendenmann / Paolo Widmer

Die Projektleitungen arbeiten nach Bedarf sowohl in der Tagesstruktur als auch im Restaurant mit.

Betreute Tagesstruktur

Bei Start des Projekts eins bis zwei Personen.

Restaurant

Bei Projektstart: 1 Koch, 1 Serviceperson, 1 SpringerIn für den Mittags- und Abendservice.

Arbeitsintegration

Der SozialTreff ermöglicht Asylsuchenden, Ausgesteuerten oder Arbeitssuchenden den Einstieg/Wiedereinstieg ins Berufsleben (Küche, Service).

7 Zukunft

Gemäss Budget läuft das Projekt ab 2022 kostendeckend. Der Nutzungsvertrag läuft bis Dezember 2022. Mündliche Zusage von der Stadt St. Gallen Verlängerung bis mindestens 2023.

Sollte sich das geplante Grossprojekt der Stadt weiter verzögern, haben wir die Möglichkeit, den Nutzungsvertrag zu verlängern.

Während der Zeit der Zwischennutzung lernen wir die Bedürfnisse der zu betreuenden Klientel gut kennen. Die Erkenntnisse daraus können wir an einem neuen Standort einfließen lassen.

Das bereits bestehende Gebäude wird gemäss Nutzungsvertrag durch die Stadt zurückgebaut. Den Pavillon für die betreute Tagesstruktur werden wir an einem neuen Ort wieder aufbauen. Das Mobiliar von Restaurant, Küche, Büro und Tagesstruktur nutzen wir am nächsten Standort wieder.

Durch den Bekanntheitsgrad der betreuten Tagesstruktur erhoffen wir uns, dass sich Türen für einen neuen Standort öffnen.

8 Finanzierung

Der Budgetplan, die Investitionen, sowie der Finanzierungsplan sind in einem separaten Dokument.